

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 158

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisses: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Feiertage	Bédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Bédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Aegypten. — Konkurse in Deutschland. — Situation de l'industrie en France. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es werden vermisst: Die Inhaberaktien der Automobilunternehmung Rapperswil-St. Gallenkappel A.-G. in Liquid. Nr. 344, 416 bis 420, 460 und 461, 662, 761, 815 und 1142 bis 1145.
Der allfällige Inhaber dieser Schuldrkunden wird hiemit peremptorisch aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf bis 16. Dezember 1912 unter Vorlegung der betreffenden Titel beim Gerichtspräsidium See gelten zu machen, ansonst gemäss Art. 850 H. O. R. die Amortisation derselben verfügt wird.
Uznach, 16. Juni 1910.

Namens des Bezirksgerichtes See:
Die Gerichtskanzlei.

(W. 77)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Einbauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1138^r)
Gemeinschuldner: Siegel, Lorenz, Zimmermeister, von Schönau (Strassburg, Elsass), wohnhaft an der Feldstrasse 114, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juni 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juni 1910, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 18. Juli 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (1148^r)
Gemeinschuldner: Goldbaum, Baruch, von Zürich, Herrenkonfektion, Marktgasse 21, in Zürich I, wohnhaft Wildbachstrasse 3, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juni 1910, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Du Théâtre», Dufourstrasse 20, in Zürich V.
Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1132^r)
Gemeinschuldner: Asper, Eugen, Apotheker, wohnhaft an der Wegweggasse Nr. 1, von und in Zürich, Geschäftslokal Birmensdorferstrasse Nr. 101, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Mai 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 7. Juli 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1149)
Gemeinschuldner: Fortenbach, J., Möbelschäft, Bürgerstrasse 5, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Juni 1910, infolge Insolvenzerklärung.
Eingabefrist: Bis und mit 8. Juli 1910.
Der Konkurs wird gemäss Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 15. Juni 1910 im summarischen Verfahren durchgeführt, wenn nicht von Seite eines Gläubigers vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren verlangt und für die dahiherigen Kosten hinreichende Sicherheit geleistet wird.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1161)
Failli: Chappuis-Schneider, Marius, fabricant de limes, à Carouge.
Date de l'ouverture de la faillite: 11 mai 1910.
Liquidation sommaire ordonnée par jugement du 10 juin 1910.
Délai pour les productions: 8 juillet 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (1154)
Gemeinschuldner: Meyer-Zimmerli, Ernst, von Zürich, wohnhaft Splügenstrasse 4, in Zürich II, Inhaber der Firma E. Meyer-Zimmerli, Fabrikation von Isolierkarton, Splügenstrasse 4, in Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis zum 28. Juni 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (1155)
Gemeinschuldner: Witschi, Johann, Niklausen, von Jegenstorf, geh. 1871, Fouragehändler in Schönbühl bei Urtenen, Inhaber der Firma Johann Witschi, Fouragehandlung in Schönbühl.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juni 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Altshofen (1150)
Gemeinschuldner: Bucher, Josef, Schreinerer, Holz- und Möbelfabrikation, in Schötz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juni 1910.

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (1051)
Gemeinschuldner: Binder, Georg, Hotel Central, St. Moritz-Bad.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juni 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1162)
Failli: Weinstein, M., négociant, Rue de la Fontaine, 35, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 juin 1910.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1160)
Gemeinschuldner: Zeller, J. J., Hoch- & Tiefbauunternehmung, Leutholdstrasse Nr. 21, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Juni 1910.
Datum der Einstellungsverfügung: 9. Juni 1910.
Einspruchsfrist: Bis 28. Juni 1910.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)
Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1147)
Ausgeschlagene Verlassenschaft Röttschi, J. J., sel., gew. Notar in Solothurn.
Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (1152/53)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft G. Simonis & Cie., Fabrikation und Handel von Maschinen, an der Fraumünsterstrasse Nr. 14, in Zürich.
Datum des Schlusses: 4. Juni 1910.
Gemeinschuldner: A. pelt, Arthur, Kaufmann, von Frankfurt a. M., wohnhaft gewesen in Zürich.
Datum des Schlusses: 9. Juni 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1163)
Gemeinschuldner: Raibli, Oscar, Kaufmann, früher in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 16. Juni 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)
Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1012^r)
im Auftrage des Konkursamtes Oberstrass in Zürich IV.
Im Konkurs des Mauch-Motzer, Jakob, Baumeister, Volkmarstrasse Nr. 10, in Zürich IV, gelangen Dienstag, den 28. Juni 1910, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Edelweiss» an der Bäcker- und Kernstrasse in Zürich III auf öffentliche Steigerung:
Ein Wohnhaus an der Hoblstrasse, Pol.-Nr. 210, unter Nr. 3235, für Fr. 74,000, asssekuriert, mit einer Are 93,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 8026.
Ein Lagerhaus an der Hohlstrasse, Pol.-Nr. 208, unter Nr. 3267 für Fr. 45,400 asssekuriert, mit einer Are 94,4 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 8062.

12 Aren 61,4 m² gemeinschaftlicher Hofraum daselbst, Kat.-Nr. 8063.
7 Aren 20,1 m² Land, freier Platz an der Hohlstrasse, Kat.-Nr. 8028.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (1134^a)
Aus dem Konkurse der Firma Lésse-Ulrich, B., Seefeldstrasse Nr. 111, in Zürich V, kommen aus Auftrag des Konkursamtes Riessbach im Restaurant zur Burgwies, Dienstag, den 19. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, auf II. öffentliche Steigerung:

I.
Ein Wohnhaus mit Wirtschaft, mit 28 Aren 18,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Bauland, längs dem Russenweg bei der Burgwies in Hirslanden-Zürich V, Kat.-Nr. 473.
Höchstangebot bei der 1. Steigerung Fr. 25,000.

II.
3 Aren 19,2 m² Bauland daselbst, Kat.-Nr. 1378.
An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die bezüglichen Gantbedingungen können beim obgenannten Konkursante eingesehen werden.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (1135^a)
Liegenschafts-Steigerung

Aus dem Konkurse des Mauch-Motzer, Jakob, Baumeister in Zürich IV, gelangen Freitag, den 15. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr im Restaurant zum Hegibach an der Forchstrasse auf öffentliche Steigerung:

- 1) Wohnhaus Nr. 726, unvollendet, für Fr. 81700 assekuriert, mit 576,3 m² Land, Kat.-Nr. 1458, an der Forchstrasse in Hirslanden.
 - 2) Wohnhaus Nr. 717, unvollendet, für Fr. 32,100 assekuriert, mit 276,3 m² Land, Kat.-Nr. 1444, an der Hedwigstrasse, daselbst.
 - 3) Wohnhaus Nr. 718, unvollendet, für Fr. 38,600 assekuriert, mit 317,9 m² Land, Kat.-Nr. 1445 daselbst.
 - 4) Wohnhaus Nr. 712, unvollendet, für Fr. 50,600 assekuriert, mit 521,3 m² Land daselbst.
 - 5) Wohnhaus Nr. 31a, assekuriert für Fr. 7000, mit 240,8 m² Land an der Ulrichstrasse in Zürich V, Kat.-Nr. 201.
 - 6) Drei Aren 5,7 m² Bauplatz an der Hedwigstrasse, Kat.-Nr. 1457.
 - 7) Drei Aren 53,4 m² Bauplatz an der Forchstrasse, Kat.-Nr. 1456.
- Die Gantbedingungen liegen beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkurskreis Thun (1166)

Im Konkursverfahren gegen Ehenperger, Karl, Heinrichs sel., von Meilen, Kt. Zürich, gew. Messerschmied in Thun, werden Freitag und Samstag, den 24. und 25. Juni, jeweils von Morgens 9 Uhr an in der Wirtschaft zum «Hopfenkranz» in Thun, Bälliz, an eine II. öffentliche Steigerung gebracht, die noch vorhandenen und der Masse angehörenden Messerschmiedwaren, als: Diverse Tischmesser, Dessertmesser, eine grosse Anzahl Taschenmesser, Käse- und Büttermesser, Rasiermesser, Löffel und Gabeln in allen Sorten, sowie allerlei Scheeren, Rasierapparate und Rasiermaschinen, Abziehröten, Seifenpinsel, Seifenschalen, Streichriemenpasta, Friesereisen-, Zangen- und Lampen, 1 Messerputzmaschine, diverse Tirehouschons, Wetzsteine und Abziehsteine, Schlittschube in grosser Auswahl, verschiedene Stahl- und Messerheften etc. roh.

An andern Beweglichkeiten: 1 Drehstrommotor 1 HP, 2 Transmissionen mit Vorgelege, Scheiben etc. 1 Quantum Schmirgelpulver, 1 kleiner Eisenofen, 1 Gaslampe, 2 elektr. Lampen, 1 Schaufelsternrichtung, diverse Motoren mit Schiefelstern, 2 Fusschäfte, 1 kleines Schäftli mit Schubladen, 1 Schaukasten, 1 viereckiger Tisch mit Tischtuch, Portraits, Spiegel, 10 Leintücher, 20 Bände Meyers Konversationslexikon und viel anderes mehr. Der Drehstrommotor, sowie die 2 Transmissionen mit Vorgelege und Scheiben gelangen Samstag, den 25. Juni um 2 Uhr nachmittags zur Versteigerung.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Thun, 17. Juni 1910.
Der bestellte Konkursverwalter: Fr. Wegmüller, Notar.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt waren.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1077^a)
Schuldner: Koeb, Arnold, Posamentierfabrik, Ottilikerstrasse Nr. 10, in Zürich IV.

Datum der Bewilligung der Stundung: 1. Juni 1910.
Sachwalter: J. C. Ganz, Rechtsanwalt, Thalstrasse Nr. 35, in Zürich I.
Eingabefrist: Bis mit 28. Juni 1910.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. Juli 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Strohhof», I. Stock, in Zürich I.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. Juli 1910 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zug Konkursgericht von Zug (1157^a)

Schuldner: Bollag, Isidor; Tuch- und Aussteuergeschäft, in Zug.
Datum der Bewilligung der Stundung: 3. Juni 1910.

Sachwalter: Dr. Stadlin & Sohn, Advokatur & Inkasso, in Zug.
Eingabefrist: Bis mit 8. Juli 1910, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, im Regierungsgebäude in Zug.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Juli 1910 an im Bureau des Sachwalter, Artherstrasse Nr. 24.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Oberrheintal in Altstätten (1156)

Schuldnerin: Firma B. Urowitz, Volksmagazin, in Altstätten (Inhaber A. B. Urowitz).

Datum der Bewilligung der Stundung: 14. Juni 1910.
Sachwalter: Jh. Biroll, Gerichtsschreiber, in Altstätten.

Eingabefrist: Bis 8. Juli 1910, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 27. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Altstätten.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Juli 1910 an beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1119^a)
Schuldnerin: Firma L a p e n n a & M a j o c c h i, Teigwaren, Reis und Comestibles en gros, Brauerstrasse 116, in Zürich III.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 29. Juni 1910, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1158)
Débiteur: Page, François, entrepreneur, 8, Rue du Nant, Eaux-Vives, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: 22 juin 1910, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1164)

Débiteur: Bestenheider, Charles, ci-devant restaurateur, à Lausanne.

Date de l'homologation: 4 juin 1910.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.

Refus d'homologation du concordat.

(B.-G. 308 & 309.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1165)

Par jugement du 13 juin 1910, confirmant celui de première instance, le Tribunal Cantonal a refusé d'homologuer le concordat proposé par le failli Caldi, Jaques, entrepreneur, à Lausanne, à ses créanciers.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1159)

Das Bezirksgericht Zofingen hat unterm 15. Juni 1910 auf Begehren eines Gläubigers gegen K o n i c e c k, J a c o b F r a n z, von Amsterdam, gewes. Apothekergehilfe und Zigarrenhandlung, in Zofingen, geb. 1879, dato unbekannt abwesend, Schuldner, betreffend Gesuch um Konkursöffnung gemäss Art. 190, Abs. 1 des B. und K. G., erkannt:

- 1) Ueber den genannten Koniceck, Jakob Franz, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zofingen mit dem Vollzuge beauftragt.
- 2) Dieses Erkenntnis ist dem Schuldner durch einmalige Publikation im Aarg. Amtsblatt und im Schweiz. Handelsamtsblatt mitzuteilen.
- 3) Eine Berufung gegen dieses Erkenntnis kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, zu handen des aarg. Obergerichtes hier eingereicht werden.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 14. Juni. Karl Heinrich Labmann, von Salza b. Nordhausen, und Max Guido Ernst, von Winterthur, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma L a h m a n n & C^o in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1910 begonnen hat. Karl Heinrich Labmann ist unbeschränkt haltender Gesellschafter, und Max Guido Ernst ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Zelluloidwaren und Reklame-Artikeln. Geschäftslokal: Flurweg Nr. 15.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 15. Juni. Unter dem Namen Vielzuchtgenossenschaft Walchwil hat sich mit Sitz in Walchwil auf unbestimmte Dauer eine G e n o s s e n s c h a f t gegründet, mit dem Zwecke, durch Ankauf und Haltung eines vorzüglichen Zuchtstieres und durch Auswahl einer Anzahl weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung der Schweizviehrasse und möglichst rationeller Aufzucht des Jungviehs, sowie durch Führung eines Zuchtregisters auf Vervollkommnung der Schweizrasse nach Kräften binzuwirken, um damit einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erzielen. Die Statuten sind am 7. August 1909 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Jedes Mitglied ist verpflichtet, nach jedem dritten eingeschriebenen Zuchtstier einen weitem Anteilschein zu lösen. Späterer Eintritt bedingt einen Beschluss der Generalversammlung, welcher letzterer zugleich die Festlegung einer Eintrittsgebühr zukommt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Das Betriebskapital wird beschafft: 1) Durch Einlösung von Anteilscheinen, deren Höhe auf Fr. 30 festgesetzt ist; 2) durch die Eintragungsgebühren der in das Zuchtbuch aufzunehmenden Muttertiere oder Jungvieh, pro Stück Fr. 3; 3) durch das Sprunggeld, welches die Viehbesitzer für ihre weiblichen Zuchttiere zu bezahlen haben; 4) durch dem Zuchtstier zuerkannte Prämien; 5) durch allfällige Beiträge der Gemeinde, des Kantons und des Bundes; 6) durch Bussen und Eintrittsgelder; 7) soweit nötig durch Anleihen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als höchstens Rückzahlung des eingelegten Anteilscheinebetrages, eventuell nach Massgabe der Rechnungsbilanz im Kündigungsjahr. Der von der Genossenschaft Ausgestossene verliert jeden Anspruch auf den Geossensanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren, und 4) die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: Dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, und dem Schreiber. Präsident und Schreiber führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Hürlimann, Aesch; Vizepräsident und Kassier ist Anton Roth,

Untertal; Schreiber ist Hermann Hürlimann, Posthalter; alle von und in Walchwil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

1910. 16. Juni. Alfred Séquin a cessé de remplir les fonctions d'administrateur délégué de la Société Anonyme des Maisons à bon marché ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 5 mars 1909, page 370). Il est remplacé en cette qualité par Léon Jungo, de Fribourg, y domicilié, qui engage la société par sa seule signature.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten

1910. 15. Juni. Die Firma Fr. Andres, Bäckerei und Wirtschaft, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 23. Mai 1905, pag. 9), ist infolge waisenamtllicher Liquidation erloschen.

15. Juni. Der Turnverein Gerlafingen mit Sitz in Niedergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 6. Februar 1904, pag. 181, und Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 661) hat in seiner Generalversammlung vom 30. April 1910 den Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Otto Roth, als Präsident; Ernst Köpfer, als Vizepräsident; Alfred Affolter, als Aktuar, und Emil Schär, als Korrespondent; alle wohnhaft in Niedergerlafingen. Der Präsident, der Aktuar oder der Korrespondent führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 14. Juni. Wirtschaftsgenossenschaft des Grütlvereins Chur in Chur (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1908, pag. 1066, und Hinweisen). Kassier ist nunmehr an Stelle von Heinrich Biel: Jacob Stamm, in Chur.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

1910. 14. giugno. La banca Credito Ticinese, società anonima con sede in Locarno (F. o. s. di c. del 21 agosto 1890, pag. 626; 15 febbraio 1908, n^o 38, pag. 255; 3 aprile 1908, n^o 83, pag. 582), con risoluzione del suo consiglio d'amministrazione in data del 2 aprile 1910, ha nominato gerente dell'Agenzia di Lugano in Lugano, con firma individuale: Arnoldo Giovannini, già procuratore dell'agenzia stessa, ed ha mantenuto a Luigi Ponzo, nominato ispettore e capo ufficio presso la sede in Locarno la firma individuale per la detta agenzia. Inoltre venne conferito a Enrico Graf la firma collettiva col consigliere d'amministrazione Luigi Conza, in rappresentanza dell'agenzia di Lugano.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 14. Juni. La raison A. Schweizer-Schatzmann, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 6 février 1897, n^o 38), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

14. Juni. Paul-Léon Imhoff et Charles-Henri-Jules Imhoff, les deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale P. & H. Imhoff, une société en nom collectif, commençant le 15 juin 1910. Genre de commerce: Confiserie-pâtisserie du «Louvre». Bureaux: Rue Léopold Robert n^o 22.

14. Juni. La Fabrique d'horlogerie Stabilis, société anonyme (F. o. s. du c. du 23 septembre 1908, n^o 238), à La Chaux-de-Fonds, s'est adjoint comme directeurs: Charles-Gaston Chatelain, de Londres, et André Leal, de Paris, les deux domiciliés à Londres, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Les administrateurs Paul-Zélin Perrenoud et Charles-Adolphe Perrenoud continuent d'avoir la signature sociale.

15. Juni. La société en nom collectif Weill frères, successeurs de Alphonse Weill & fils, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de hâches (F. o. s. du c. du 4 avril 1910, n^o 88), est dissoute et la raison éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alfred Weill» à La Chaux-de-Fonds.

15. Juni. Le chef de la maison Alfred Weill, à La Chaux-de-Fonds, est Alfred Weill, de Belfort, domicilié à La Chaux-de-Fonds, la maison reprend l'actif et le passif de la société «Weill frères, successeurs d'Alphonse Weill & fils» radiée. Genre de commerce: Fabrication de hâches. Locaux: 7, Rue du Parc.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 15. Juni. La raison G. Crouzat, entreprise de charriages, commerce de sables et graviers, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 février 1897, page 125), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15. Juni. La société en nom collectif F^x Décarro et C^{ie}, atelier de bijouterie, joaillerie et spécialité de décoration de boîtes de montres, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1906, page 1606), est déclarée dissoute dès le 15 juin 1910. L'actif et le passif étant restés exclusivement à la charge de l'associé Daniel-Adrien Giot, la société est radiée.

15. Juni. Les pouvoirs conférés à Régis Flachat, administrateur-délégué de la société anonyme dite Ancienne Maison Limousin et Descours, dont le siège est à Lyon et ayant une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1904, page 1923), sont radiés. Pierre Bonjour, administrateur-délégué de la société, domicilié à Lyon, engagera valablement la succursale de Genève. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à Marius-Antoine Chierpe.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 27665. — 14. Juni 1910, 8 h.

Hermann Weber, fabrication.
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission du n^o 13878 de Weber & Duhois.)

Perfection

Nr. 27666. — 14. Juni 1910, 11 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight,
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.

Mylady

Nr. 27667. — 15. Juni 1910, 8 Uhr.

Frau Julia Ringelmann, Fabrikation,
Genève (Suisse).

Elektrische Apparate und Bandagen aller Art zur Behandlung von Rheumatismus, Ischias, Nervenschlaffung, Neuralgie, Verdauungsträgheit und allen ähnlichen, der Behandlung durch den elektrischen Strom, gleichweil welcher Art, zugänglichen Krankheiten, ferner Massageapparate, Pollutionsringe, Blutstauungsapparate u. s. w. eigener Erfindung, Konstruktion oder Fabrikation, sowie alle in das medizinische Gebiet fallende Heilapparate und Erfindungen sonstwelcher Art.

Estosanus
"Sei gesund"

Nr. 27668. — 17. Juni 1910, 8 Uhr.

Walter Niederer, Fabrikation,
St. Fiden (St. Gallen, Schweiz).

Antiseptische desinfizierende Praeservatif-Creme.

PRAEDIN

Nr. 27669. — 16. Juni 1910, 4 Uhr.

Aktiengesellschaft der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreide-Werke,
vormals Plüss-Staufers,
Oftringen (Schweiz).

Klebemittel.

STAUFER-KITT

Nr. 27670. — 17. Juni 1910, 8 Uhr.

Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & C^{ie},
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Lacke und Firnisse, Pasten, Farben.

(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 24691 der Firma Naegely-Amberger & Cie. in Zürich.)



Nr. 27671. — 17. Juni 1910, 8 Uhr.

Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & C^{ie},
Altstetten (Zürich, Schweiz):

Farben und Lacke aller Art.

(Uebertragung von Nr. 24409 der Firma Naegely-Amberger & Cie. in Altstetten.)

Royalin

Nr. 27672. — 17. Juni 1910, 8 Uhr.

Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & C^{ie},
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Farben, Lacke und Emailen aller Art.

(Uebertragung von Nr. 24660 der Firma Naegely-Amberger & Cie. in Altstetten.)

Excelsior

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Anweis vom 15. Juni — Situation du 15 juin

	Aktiva	Actif	Veränderungen seit dem 7. Juni 1910
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	140,241,351.65	138,872,217.05	+ 1,369,134.60
b) Silber — Argent	19,097,565. —	18,139,625. —	+ 957,940. —
2) Noten anderer Banken	518,040.10	1,078,599.90	- 560,559.80
3) Wechsel	94,271,789.97	95,943,081.85	- 1,671,291.88
4) Sichtguthaben im Auslande	2,779,755.44	3,378,305.14	- 598,549.73
5) Lombard	6,053,249.19	6,685,464.87	- 632,215.68
6) Effekten	13,176,187.84	12,994,002.66	+ 182,185.15
7) Sonstige Aktiva	35,502,371.30	35,559,987.33	- 57,616.03
Total	311,640,310.43	312,651,283.80	
	Passiva	Passif	
1) Eigene Gelder	25,333,245. —	25,333,245. —	—
2) Notenzirkulation	222,682,850. —	226,793,550. —	- 4,110,700. —
3) Kurzfristige Schulden	20,609,866.17	22,166,634.74	- 1,556,768.57
4) Sonstige Passiva	43,014,349.26	38,357,854.06	+ 4,656,495.20
Total	311,640,310.43	312,651,283.80	

Diskontsatz 3% Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündigte Obligationen 8 1/2%; 2) auf Wertschriften 4%; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1%. — 1) Gültig seit dem 24. Febr. 1910. 2) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 3) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3%: 1) Taux pour avances garanties par: le Obligations de nances 8 1/2%; 2) Fonds publics 4%; 3) Or, en lingots et monnaies 1%. — 1) Valable depuis le 24 février 1910. 2) Valable depuis le 6 janvier 1910. 3) Valable depuis le 6 janvier 1910. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aegypten

(Bericht der schweiz. Handelsagentur in Alexandria)

Exporthandel

Ueber den bei weitem wichtigsten Exportartikel, die Baumwolle, ist im Handelsamtsblatt vom 15. Juni berichtet worden. Während die Baumwollausfuhr des Jahres 1909 einen Wert von ca. 21 1/2 Millionen L. E. (ägyptisches Pfund = ca. Fr. 25) repräsentierte, haben die Ausfuhrziffern der übrigen Landesprodukte nur einen solchen von ca. 4,2 Millionen L. E. dargestellt. Das früher sehr wichtige Landesprodukt, der Weizen, hat auch in diesem Jahre wieder einen bedeutenden Wertaufschlag in seiner Ausfuhr aufzuweisen. Im Ganzen ist aber doch ein Plus der Ausfuhrwerte zu verzeichnen, in Höhe von ca. 800,000 L. E.

Unter den Produkten, die eine Zunahme ihrer Ausfuhrwerte im Betrage von über 1/4 Million Fr. zu verzeichnen haben, sind zu erwähnen:

	L. E.	L. E.
Häute	86,563	26,160
Echtes Metallwaren und Gegenstände aus Silber und Gold	82,480	11,508
Eier	67,466	10,567
Zwiebeln	60,985	9,121
Reis	26,708	22,016
Öelkuchen		26,160
Medizinische Produkte und Parfums		11,508
Rohrzucker		10,567
Baumwollöl		9,121
Postkolis		22,016

Erfolgreichere Abnahme ihrer Ausfuhrwerte hatten hingegen zu verzeichnen:

	L. E.
Baumwollsamens	38,057
Weizen	21,922
Arabischer Gummi	10,609

Alle diese ägyptischen Exportartikel, mit Ausnahme einiger wenigen, kommen für den schweizerischen Handel noch kaum in Betracht. Es sind zwar von zwei hiesigen Firmen Versuche gemacht worden, ägyptische Eier und Zwiebeln nach der Schweiz auszuführen. Beide Versuche sind aber als gescheitert zu betrachten; der erste infolge des Beschäftigungswechsels seines Unternehmers, der letztere, weil der hiesige Lieferant bei den schweizerischen Käufern auf zu viele Reklamationen gestossen sei. Ob die Versuche, welche neuerdings unternommen wurden, um den ägyptischen Zwiebeln einen bessern Absatz in der Schweiz zu verschaffen, einen dauernden Erfolg haben werden, bleibt noch abzuwarten. Da Aegypten in diesem Frühjahr eine sehr grosse Zwiebelernte zu verzeichnen hatte, wird die Erweiterung des Absatzgebietes wohl nur als ein Versuch zu betrachten sein, der sich vielleicht nicht so schnell wiederholt. Die Öelkuchen, die aus Aegypten für Versorgung unserer Landwirtschaft bezogen werden könnten, haben gegenwärtig so hohe Preise erreicht, dass ihre Ausfuhr nach der Schweiz unter den obwaltenden Verhältnissen nicht in Frage kommen kann.

Ausfuhr ägyptischer Fabrikate. Es gibt nur ein ägyptisches Fabrikat, das für den Exporthandel eine grössere Bedeutung hat, die «ägyptische Zigarette», welche seit den letzten Jahren überall guten Absatz findet. Ihre Ausfuhrziffer hat sich im Jahre 1909 auf 457,232 kg gesteigert, mit einem Plus von 974 kg gegen das Vorjahr.

Von den Ländern, die im Berichtsjahre eine bedeutendere Mehreinfuhr zu verzeichnen hatten, steht Frankreich an erster Stelle mit einem Mehr von 7578 kg, ihm folgen Skandinavien mit 4542 kg, Amerika (mit Ausnahme der Vereinigten Staaten) mit 2862 kg, Oesterreich-Ungarn mit 1524 kg und Holland mit 1391 kg. Dagegen hatten aber eine Mindereinfuhr: Deutschland mit 18526 kg, Italien mit 1243 kg und England mit 1114 kg. Die Schweiz hat nach der ägyptischen Statistik im Jahre 1909 8920 kg gegen 7985 kg des Vorjahres bezogen.

Industrien hätten in Aegypten von jeher einen schwachen Standpunkt. Manche von ihnen haben schon einen ganz guten Anlauf genommen, die Mülerei, die Zuckerfabrikation, die Baumwollweberei etc. Von allen diesen Fabrikationsbranchen hat aber allein nur die Zigarettenindustrie eine ungestörte und fortschreitende Entwicklung aufzuweisen gehabt, obschon sie seit Jahren schon ihr gesamtes Rohmaterial vom Auslande beziehen muss und

auf dasselbe zudem noch eine Zollabgabe im Betrage von ca. 40 Millionen Fr. an die ägyptische Staatskasse zu entrichten hat.

Früher lieferte die ägyptische Tabakkultur den grössten Teil des zur Zigarettenfabrikation in Verwendung kommenden Tabakes. Fremde Sorten wurden nur zum Mischen dieses Produktes verwendet. Die Marken jener Fabrikation konnten ihrer geringeren Qualität wegen im Auslande keinen rechten Fuss fassen, und der Export ägyptischer Zigaretten konnte sich daher noch nicht recht entwickeln. Er nahm erst einen Aufschwung, als durch Einschränkung der einheimischen Tabakkultur die Verwendung fremder Sorten mehr in Aufnahme kam und sich die Qualität der ägyptischen Zigaretten dadurch verbessert hatte. Von mancher Seite hofft man heute zwar, dass die ägyptische Regierung die durch Extraabgaben und eine legislative Einschränkung der Anbaufläche künstlich zurückgehaltene Tabakkultur des Landes in Bälde wieder frei geben werde. Es würde auch schon ein diesbezügliches Projekt von einer britisch-amerikanischen Gesellschaft eingereicht, die das Monopol des Zigarettenhandels in ihre Hände bekommen möchte und der ägyptischen Regierung dafür ein Jahreseinkommen von ca. 44 Millionen Fr. zugesichert hat. Diesem Unternehmen steht aber ein neu gegründetes Syndikat gegenüber, das über mehrere Millionen Fr. verfügen soll, und das die Belassung des Status quo anstrebt zwecks Vereinigung der ägyptischen Zigarettenfabriken zur Beherrschung des Marktes und zur Ausbeutung des türkischen Tabakmonopoles. An und für sich wäre die Wiedereinführung des Tabakbaues in Aegypten gewiss sehr zu begrüssen, schon in Hinsicht der drohenden Gefahr einer Monokultur von Seite des Baumwollbaues und dann auch unter Berücksichtigung des zur Hebung letzterer Kultur angestrebten intensiveren Felderwechsels. Es wird sich nun fragen, ob die ägyptische Regierung zugunsten dieser Punkte auf die sichere Einnahmequelle seiner alten Tabakzölle verzichte und die Kultur wieder frei geben werde, oder ob sie die alten Verhältnisse unverändert belasse, unter Wahrung der Interessen der schon bestehenden Zigarettenfabriken und der durch sie beschäftigten und wohl auf ca. 10.000 Familien zu veranschlagenden Arbeiterbevölkerung.

Fremdenverkehr

Der direkte Wert dieses Verkehrs für das ägyptische Nationalwohl wird vielfach überschätzt, nicht nur deswegen, weil sich in der Zahl der Reisenden eine grosse Menge von Ansässigen vorfinden, sondern auch deswegen, weil man die Beträge der von den wirklichen Fremden zurückgelassenen Geldsummen zu hoch einschätzt.

Die grossen Reisegelder für die Seefahrt fliessen zum weitaus grössten Teile in die Kassen europäischer und amerikanischer Schiffahrtsgesellschaften, die in Aegypten nur kleine Bureaux unterhalten und hier infolgedessen nicht einmal zu einem belangreichen Steuerbezüge herangezogen werden können. Die grossen Hotelbauten und deren innere Einrichtungen sind mit europäischem Gelde ausgeführt worden, und die Zinsen für ihre Anlage- und Betriebskapitalien fliessen daher nach dorten zurück. Der grösste Teil des Hotelpersonales setzt sich aus vorübergehenden Aufenthaltlern zusammen, die hier Ersparnisse zu machen wünschen, und aus diesem Grunde meist vollständig equipiert ins Land kommen, und ohne hier viel zu kaufen, wieder nach ihrem Herkunftsorte zurückkehren. Das Baumaterial, die innere Einrichtung und selbst ein grosser Teil der täglichen Verbrauchsgegenstände und Nahrungsmittel werden direkt von aussen bezogen und haben für den ägyptischen Importhandel daher nur eine theoretische, statistische Bedeutung, nicht aber eine praktische, verdienstbringende Seite. Auch die Fremden bringen ihre Ausfuhr in den Regalen von zu Hause mit, und das Wenige, das sie als sogen. «Antiquitäten» und «Raritäten» bei den Aegyptern erstehen, stammt aus Europa, wenn es sich um bessere und kostspieligere Objekte handelt, oder es repräsentiert einen so geringen Einkaufswert, dass es selbst dann keine Bedeutung hat, wenn die Artikel zum fünf- und zehnfachen Preise des realen Wertes den Kaufenden «angehängt» wurden. In Alexandria und Port-Said werden die Fremden von den «Baggage-», «Shipping-» und «General Forwarding-» Agenten so schnell als möglich auf den schon bereitstehenden Expresszug für Kairo gebracht. Sie sehen nichts von dem alterwürdigen Sitze hellenischer Bildung, von der grossen Weltverkehrsstrasse des fernsten Ostens, von dem interessanten Baumwollhandel Alexandriens und von den neuen Quaianlagen längs des kanopischen Strandes. In wenigen Stunden durchheilen sie die märchenhaften Kulturländchen des fruchtbaren Nildeltas; sie setzen sich auf die Terrassen der fashionablen Kairo-Hotels, weit entfernt von dem Getriebe des ägyptischen Bazarlebens; sie fahren auf der englischen Mail-coach oder im Auto zum Five o'clock-tea und beachten kaum mehr die auch noch den ältern Reisebeschreibungen und der alten Orientmalerei angehörenden Gestalten der Eseljungen, die, trostlos verzagten Dragomane und Kuriositätenhändler am Ausgange der hermetisch für solches «Gesindel» abgeschlossenen Hotelpaläste. In Kairo ist das Bleiben meist nicht mehr sehr lange, drei Tage, eine Woche tun's, und dann geht es wieder weiter per Bahn oder auf dem komfortablen Cook's-Dampfer nach Luxor oder Assuan oder gar schon bis Halfa und Chartum, überall aber möglichst wenig Geld zurücklassend; denn die Hotels sind zu teuer, und nach der ägyptischen Reise wollen wir noch einige Wochen an der Riviera verbringen und im Sommer dann wieder unsere gewohnte Schweiztour machen. So fallend nur noch sehr spärliche Brosamen des altherdühnten Fremdenverkehrs auf den Fisch der ägyptischen Bevölkerung; und er hätte für das Land nur noch einen kleinen Wert, wenn aus ihm nicht wieder neue Keime sprossen, die Erinnerungen an das völlig europäisierte Land und die Lust zu ägyptischen Kapitalanlagen, den regsamsten Förderern des ägyptischen Nationalwohles.

Was wäre das Land heute noch, wenn nicht fremdes Kapital und fremder Unternehmungsgestalt in dasselbe eingewandert wäre? Und wer hat diese Einwanderung gefördert und gepflegt? Doch fast allein nur der Fremdenverkehr, der die richtigen Leute nach diesem Lande führte, der ihnen eine entsprechende Bequemlichkeit und die nötige Unterhaltung und Zerstreuung, geräumige Wohnung, erstklassige Tafelgenüsse, Pferderennen, Nilregatten und sogar schon eine «Avallier-»-Woche in Heliopolis zu bieten vermochte. In dieser Hinsicht darf man den Wert des ägyptischen Fremdenverkehrs nicht verkennen. Er räumt dem Hotelwesen, um das sich gerade die Schweiz auch hier auf afrikanischem Boden verdient gemacht hat, nicht nur durch die Anlage von Kapitalien, durch die Lieferung von Hotelanlagen und bester Nahrungsmittel, sondern auch durch ihre Entsendung von Hotelleitern und andern Hotelangestellten, eine erste Stelle als Förderin des ägyptischen Wohlstandes ein.

Leider sind die pekuniären Erfolge, welche das ägyptische Hotelwesen aus seiner Arbeit selbst zu ziehen vermag, gerade in den letzten Jahren sehr bescheidenen Natur gewesen. Die Anforderungen, welche an sie gestellt werden, sind sehr grosse, und die Preise früherer Jahre konnten dagegen nicht immer beibehalten werden. Das vorletzte Jahr war in Bezug auf den Fremdenbesuch ein sehr schlechtes, und das letzte Jahr hat in dieser Beziehung ebenfalls noch viel zu wünschen übrig gelassen. Von den grösseren Alexandriner Hotels wurde eines geschlossen, dafür aber zwei neue eröffnet. Im ganzen finden sich hier 24 Hotels, von denen aber nur etwa 10 nach mitteleuropäischen Verhältnissen eingerichtet und geleiht sind. Zu ihnen wären noch ein kleines Hotel in Mex und etwa 10 Hotels von Ramleh, dem

Villenquartier von Alexandria, zu rechnen. Kairo hat 13 erstklassige und etwa 26 zweitklassige Hotels, ausser fünf grösseren Bauten in Heluan, einem Hotel am Fusse der Pyramiden, und zweien in Heliopolis. Alle diese Unternehmungen heklagen sich über die scharfe Konkurrenz, welche ihnen durch die Entwicklung des oberägyptischen Fremdenverkehrs entstanden ist, und Alexandria speziell auch über die offensichtliche Vernachlässigung dieser Stadt durch gewisse Reichthümer und nicht zum wenigsten auch durch die ihren Fremdenverkehr ablehnenden Massnahmen der ägyptischen Eisenbahnverwaltung.

Konkurrenz in Deutschland. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes, gelangten im I. Vierteljahr 1910 im Deutschen Reiche 2883 neue Konkurse zur Zählung, gegen 3221 im I. Vierteljahre 1909. Es wurden 614 Anträge auf Konkurseröffnung wegen Massemangels abgewiesen und 2269 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren hatte in 1346 Fällen der Gemeinschuldner die Konkurseröffnung beantragt. Beendet wurden im I. Vierteljahr 1910 1948 (I. Vierteljahr 1909 2046) Konkursverfahren, und zwar durch Schlussverteilung 1913, durch Zwangsvergleich 409, infolge allgemeiner Einwilligung 50 und wegen Massemangels 170. Von den 2883 neuen und den 1984 beendeten Konkursverfahren betrafen:

Natürliche Personen	2,090	1,598
Nachlässe	588	221
Handelsgesellschaften	120	77
Genossenschaften	24	13
Andere Gemeinschuldner	116	144
	2,888	1,948

Situation de l'industrie en France. Pendant le mois d'avril, la reprise s'est encore accentuée dans le bâtiment et les industries qui en dépendent. Dans l'industrie textile, la situation restait, dans l'ensemble, satisfaisante. Dans la soie, l'activité était toujours aussi grande dans les usines de tissage mécanique de la région lyonnaise; elle continuait à s'améliorer à Lyon chez les tisseurs de la Croix-Rousse; les tissages de la Loire et de la Haute-Loire bénéficiaient d'une reprise.

Le travail battait son plein dans les industries du vêtement et de la chapellerie. Dans les métaux, la situation restait sensiblement la même; elle était particulièrement satisfaisante à Paris dans la mécanique. Le chômage était toujours assez élevé chez les horlogers de la Franche-Comté et de la Savoie; il restait très intense chez les ferblantiers-bottiers des côtes bretonnes.

La situation continuait à s'améliorer dans la mégisserie. Dans le livre, en raison des élections le travail était abondant et le nombre des chômeurs infime. Il restait assez élevé dans la tonnellerie. L'activité était satisfaisante dans la céramique, sauf à Limoges.

1257 syndicats, groupant 302,915 ouvriers, ont répondu, pour avril 1910, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel. Parmi ces syndicats, 1007 groupant 237,800 ouvriers ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 11,961, ce qui correspond à une moyenne de 5%, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 5,6%, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était, le mois dernier, de 6,5%; elle était de 6,4% en mars 1909.

L'ouvrage a été jugé, par comparaison avec le mois de mars, plus abondant par 32% des syndicats, groupant 24% des syndiqués; équivalent par 53% des syndicats, groupant 61% des syndiqués; moins abondant par 15% des syndicats, groupant 45% des syndiqués. A la question: Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque? 765 syndicats, groupant 155,553 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 262, groupant 66,056 adhérents, ont répondu par la négative.

(Bulletin de l'Office du travail.)

Generalversammlungen — Assembles générales

- Konstituierung der Forchbahn A. G. in Zürich: 20. Juni, nachmittags 2 Uhr (Hotel Schweizerhof, Zürich).
- Société Suisse d'Industrie laitière: 21. Juni, à 10 heures du matin (Hôtel de Ville à Yverdon).
- Daverio Henri & Cie A. G. Zürich: 21. Juni, nachmittags 9 Uhr (Sitz der Gesellschaft in Zürich).
- Grand Hotel Zurich et Baur en ville: 22. Juni, nachm. 5 Uhr (Grand Hotel et Baur en ville, Zürich).
- Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel: Ausserordentliche Generalversammlung: 23. Juni, vormittags 10 Uhr (Stadtkasino in Basel, kleiner Saal, I. Stock). — Ordentliche Generalversammlung: 23. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr (Stadtkasino in Basel, kleiner Saal, I. Stock).
- Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, à Vevey: 23. Juni, à 5 heures de l'après-midi (Hôtel du Pont, à Vevey).
- Thunerseebahn: 24. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr (Hotel Pfister in Bern).
- Apenzeller-Bahn: 24. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr (Kasino Herisau).
- Chemins de fer électriques du Jorat: 24. Juni, à 2 1/2 heures de l'après-midi (Auberge du Châlet, à Gobet).
- Stanserhornbahn-Gesellschaft: 24. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel Engel in Stans).
- Baugesellschaft Montbijou A. G. in Bern: 24. Juni, nachmittags 3 Uhr (Hotel Simpson in Bern).

- Compagnie du Jura-Neuchâtelois: 24. Juni, à 9 1/2 heures du soir (Siège social, à Neuchâtel, Hôtel des Postes, bureau de l'Administration).
- Société du chemin de fer routier Carouge-Croix-de-Rozon: 24. Juni, à 4 heures de l'après-midi (Chambre de Commerce, Boulevard du Théâtre 2, Genève).
- Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg (Beatenbergbahn): 25. Juni, mittags 12 Uhr (Hotel Bellevue in Thun).
- Cie. du chemin de fer Aigle-Oron-Monthey: 25. Juni, à 2 heures de l'après-midi (Hôtel du Cerf, à Monthey).
- Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex: 25. Juni, à 2 1/2 heures (Hôtel de Ville à Bex).
- Agence Edmond de la Harpe S. A. Vevey: 25. Juni, à 9 1/2 heures du soir (Hôtel du Château, à Vevey).
- Sanatorium Davos-Platz A. G.: 25. Juni, abends 8 Uhr (Hotel „Central“ in Davos-Platz).
- Stachelberg-Bad A. G., Linthal: 26. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr (Bad Stachelberg in Linthal).
- Fischnaberggesellschaft Wald-Rütli: 26. Juni, nachm. 2 Uhr (Gasthof zum „Schwert“ in Wald).
- Konsumverein Zürich: 26. Juni, nachmittags 2 Uhr (Saalbau am Waisenhausquai, Eingang vom Hof, Zürich).
- Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft A. G.: 27. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr (Berner Handelsbank in Bern).
- Compagnie du chemin de fer Monthey-Champéry-Morgins: 27. Juni, à 2 heures de l'après-midi (Hôtel du Cerf, à Monthey).
- Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix: 27. Juni, à 2 1/2 heures de l'après-midi (Local de la Bourse „Cercle de Beau-Séjour“ à Lansanne).
- Elektrizitäts-Gesellschaft Baden A. G.: 27. Juni, abends 6 1/2 Uhr (Sitzungssaal von B. B. C., Baden).
- Berninabahn: 28. Juni, vormittags 10 Uhr (Lokale der Schweizerischen Eisenbahnbank, Aeschenvorstadt Nr. 1, Gebäude des Schweiz. Bankvereins in Basel).
- Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont: 28. Juni, à 11 heures du matin (Siège social, à Bulle).
- Compagnie du chemin de fer Aigle-Laysin: 28. Juni, à 2 h. de l'après-midi (Grand Hôtel de Territet).
- Limmatal-Strassenbahn: 28. Juni, nachmittags 3 Uhr (Gasthof zur „Lille“ in Schlieren).
- Schweiz. Medizin. & Sanitätsgeschäft A. G., St. Gallen: 28. Juni, nachmittags 3 Uhr (Hotel Hecht in St. Gallen).
- Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie): 28. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr (Restaurant zum Bahnhof in Ins).
- Kurhaus de Territet et Sanatorium l'Abri: 28. Juni, à 4 heures (Sanatorium de Territet).
- Vevey-Charadonne-Pélerin: 28. Juni, à 4 heures après-midi (Buffet de Baumaroche).
- Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler: 28. Juni, à 4 heures de l'après-midi (Chambre de Commerce à Genève).
- Huttwil-Wolhusen-Bahn: 29. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr (Gasthof zum „Lindengarten“ in Zell).
- Société immobilière du Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg: 29. Juni, à 2 heures du soir (Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg).
- Rhätische Bahn: 29. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr (Konferenzsaal [Nr. 19] des neuen Verwaltungsgebäudes der Rhätischen Bahn in Chur).
- Bern-Worb-Bahn: 29. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr (Kasino Bern).
- Société per la Ferrovia Elettrica Lugano-Tesserte: 29. Giugno, alle ore 2 1/2 pom. (Palazzo „scloastic“ in Tesserte).
- Compagnie Générale des Tramways Electriques à Genève: 29. Juni, à 4 heures de l'après-midi (Siège social de la compagnie à Genève, avenue de la Jonction).
- Fabrique de Ohaax St-Ursanne: 29. Juni, à 6 heures après-midi (Faubourg de l'Hôpital 19 à Neuchâtel).
- Tea Plänters Ltd: 30. Juni, à 10 heures du matin (4 rue Caumartin à Paris).
- Ceylon Tea Pavillon, Ltd: 30. Juni, à 11 heures du matin (4 rue Caumartin à Paris).
- „Galvanostegia“, S. A. per la Zincatura elettrolitica, Zürich: 30. Juni, nachmittags 2 Uhr (Restaurant „Du Pont“ Zürich).
- Schweizerische-Egyptische Hotelgesellschaft: 30. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr (Sitzungszimmer der Bank in Auzern, Luzern).
- Elektrizitätswerk Olen-Aarburg A. G. Olen: 30. Juni, nachmittags 3 Uhr (Verwaltungsgebäude, II. Stock an der Bahnhofstrasse in Olen).
- Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft: 30. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr (Traube in Weinfelden).
- Société Anonyme „Cyprius“ à Bex: 1er juillet, à 10 heures du matin (Local de la Bourse à Lansanne).
- A. G. Sanatorium Schatzalp, Davos-Platz: 1. Juli, nachmittags 5 Uhr (Kurhaus Davos, in Davos).
- Elektr. Personen-Antrieb Matte-Plattform Bern: 1. Juli, abends 8 Uhr (Restaurant zum „Ratskeller“, I. Stock, in Bern).
- Immobilien-gesellschaft Enge-Mittelstrasse, Bern: 2. Juli, nachmittags 2 Uhr (Bureau Notar Marti, in Bern, Marktasse 2).
- Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon: 2. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr (Musiksaal des Schulhauses in Bremgarten).
- Grand Hôtel & Hotel de l'Univèrs, Basel: 2. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr (Hôtel de l'Univèrs in Basel).
- Ferrovia Elettrica Bellinzona-Mesocco: 3 luglio, alle ore 2 pom. nella sala comunale a Soazza).
- Fabrique de Moteurs „Zedel“ à Neuchâtel: 4 juillet, à 9 heures du matin (Cercle du Musée à Neuchâtel).
- Vereinigte Xylolith- & Kohlensäure-Werke A. G. in Wildegg: 4. Juli, nachmittags 3 Uhr (Gasthof zum Aarhof in Wildegg).

Dividenden — Dividendes

- Société anonyme de la Fabrique des Chocolats et Cacaos du Léman en liquidation: Fr. 6.00 — Chemin de fer Lausanne-Ouchy et Eaux de Bret: Fr. 4. — Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland-Bernois (part. de l'Immenthal): Fr. 12.50 — 2 1/2 %.
- Hotel Walhalla und Terminus A. G., St. Gallen: Fr. 22.50.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Anzeigen — Annonces V. dom. HAASENSTEIN & VOGLER

Rhätische Bahn

Ferrovia Elettrica Bellinzona - Mesocco

Verkehrsstörung

Infolge Beschädigung durch Hochwasser ist die Strecke Landquart-Küblis an mehreren Stellen unterbrochen und der Betrieb auf derselben eingestellt.

Bis auf weiteren Bericht können daher nach den Stationen Malans, Felsenbach, Seewis i. Fr., Grusch, Schiers, Furia, Jenatz und Fideris weder Billette ausgegeben noch Transporte irgendwelcher Art angenommen werden.

Die Störung wird von längerer Dauer sein; deren Hebung wird in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Chur, den 17. Juni 1910. (1790 Ch) 1783

Die Direktion.

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I signori azionisti sono convocati in assemblea ordinaria per domenica 3 luglio 1910, alle ore 2 pom. a Soazza, nella sala comunale, per deliberare sulle seguenti trattande:

- 1° Rapporto di gestione 1909.
- 2° Rapporto dei revisori dei conti.
- 3° Nomina dei revisori. (3526/0) (1676)
- 4° Modificazioni agli statuti.

I signori azionisti, che desiderano partecipare all'assemblea, sono invitati ad annunciarsi prima del 20 giugno 1910 presso l'amministrazione della società, a Mesocco, indicando il numero delle azioni che si trovano in loro possesso e ritirando la rispettiva tessera d'ammissione. In casi dubbi l'amministrazione è in diritto di esigere il deposito delle azioni.

Resonco e rapporto dei revisori sono a disposizione dei signori azionisti a partire dal 13 giugno 1909.

Mesocco, 14 giugno 1910.

Società della Ferrovia elettrica Bellinzona-Mesocco:
Il presidente
Giov. Schenardi.
B. Resonico, Dan. a Marco.

Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vorzügliches Insertions-Organ

Haasenstein & Vogler

Aktien-Gesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1910

Samstag, den 25. Juni 1910, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes,
Gerbergasse 24

Tagesordnung:

1. Konstatierung der erfolgten Einzahlung des auf Fr. 3,000,000 erhöhten Aktienkapitals.
2. Abänderung der Statuten.
3. Bericht und Rechnung pro 30. April 1910.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses. (3866 Q) 1604,
6. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens 3 Tage vor derselben bei der **Gesellschaftskasse** oder bei den Herren **A. Sarasin & Co. in Basel** zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom **17. Juni 1910** an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Preiswerk.

Gürbenthal-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum „Kreuz“ in Belp

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909.
2. Wahlen: (4968 Y) 1696;
 - a. Eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des verstorbenen Herrn F. Bürgi.
 - b. Der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit dem Bericht der Kontrollstelle und die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom **21. Juni** hinweg im **Bureau der Direktion**, Waaghausgasse 1, in **Bern** bezogen werden.

Bern, den 14. Juni 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Marcuard.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung

zur Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 20. Juni 1910, nachmittags 5 Uhr
ins Waldhaus Dolder, Zürich V

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1909. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1910. 1553,

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom **13. Juni 1910** an im **Bureau der Gesellschaft** bezogen werden.

Ebenfalls selbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Herren Aktionäre werden zum rechtzeitigen Bezuge der Karten eingeladen.

Bisheriger Uebung gemäss werden denjenigen Aktionären, die an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen, Familien-Freikarten für den Dolderpark, gültig pro 1910 verabfolgt.

Zürich, den 6. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Naturreine Schweizer Weine

(3395 Q) Liefert unter Garantie der Echtheit (1391.)
die Schweizer. Weinbau-Genossenschaft, Basel.

Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, à Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire pour le jeudi, 23 juin 1910, à 5 heures de l'après-midi à l'Hôtel du Pont, à Vevey

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée.
 - 2° Rapport de la commission nommée à l'assemblée générale du 29 avril dernier.
 - 3° Approbation des comptes.
 - 4° Nomination de deux contrôleurs.
 - 5° Vente de terrain. 1622,
 - 6° Nomination éventuelle d'administrateurs.
- Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées sur justification des titres chez le secrétaire du conseil, **Alfred Jomini**, rue Louis Meyer 16, à Vevey, le 15 au 22 juin.
Vevey, le 8 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi, 27 juin 1910, à 2¹/₂ heures
à l'Hôtel de la gare, à Saignelégier

Tractanda:

- 1° Reddition des comptes avec rapport du conseil d'administration et des contrôleurs. (4717)
- 2° Nomination de 2 contrôleurs et d'un suppléant.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres jusqu'au **25 juin** au soir au bureau du caissier de la compagnie. Ils recevront en échange une carte de dépôt donnant droit à l'entrée au local ainsi qu'au libre parcours sur la ligne.

Le bilan et les comptes avec le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie dès maintenant.

Glovelier, le 16 juin 1910.

Le Président du Conseil d'administration:

Chs. Crettez, notaire.

Schweizerische Patentbörse in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 27. Juni 1910, vormittags 10 Uhr, im Domizil der Gesellschaft Aeusseres Bollwerk 19

Traktanden:

1. Abänderung des § 18 der Statuten, betreffend Anzahl der Verwaltungsräte.
 2. Wahlen.
 3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung. (6025 Y) 1726;
- Bern, den 17. Juni 1910.

Die Verwaltung.

Appel aux créanciers

3ème Avis

Les actionnaires de la Société Anonyme des Forges de la Plaine ont, dans leur assemblée extraordinaire du 7 avril 1910, prononcé la dissolution et la liquidation de la Société. Sommaton est faite aux créanciers, en conformité de l'art. 665 C. O. d'avoir à produire leurs créances en mains de l'un des liquidateurs, M. H. Sesiano, B⁴ Georges Favon n^o 8, à Genève. Genève, 7 juin 1910. (31040 X) 1611.

S^{té} Anonyme des Forges de la Plaine en liq.

Les Liquidateurs: **H. Berney, A. Glardon, L. Vincent, H. Sesiano.**

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Weizikon, Winterthur** und **Zürich**

Kapital und Reserven 55 1/2 Millionen

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat **Juni** für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom **1. Juli 1910** an dividendenberechtigt sind.

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können bei oben bezeichneten Kreisbanken bezogen werden.

Bern, 15. Juni 1910.

(5014 Y) (1722)

Die Generaldirektion.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratsprospekt. **H. Frisch**, Bücherexperte, Zürich, E. 15. (11)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Compagnie du Chemin de fer électrique
Monthey-Champéry-Morgins

Assemblée générale ordinaire

lundi, 27 juin 1910, à 2 heures de l'après-midi
à l'Hôtel du Cerf, à Monthey

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion sur les conclusions du rapport du conseil.
- 4° Rapport sur les propositions Défago et de Bons.
- 5° Nomination des vérificateurs des comptes.

Conformément à l'art. 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires dès ce jour au bureau de la compagnie à Monthey. Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises à Messieurs les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 25 juin 1910.

à Bâle: par la Banque Suisse des chemins de fer,
à Monthey: par la Banque Commerciale Valaisanne,
Ch. Exhenry et Cie. (24180 L)

Aucune carte ne sera délivrée dès le 26 juin.

Le conseil d'administration.

Vereinigte Xylolith- & Kohlensäure-Werke A.-G. in Wildegg

Ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 4. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr im Gasthof z. Aarhof in Wildegg

Traktanden:

1. Neuwahl des Verwaltungsrates, sowie dessen Präsidenten und der Rechnungsrevisoren. (ZA 10711) 1692
2. Orientierender Bericht der Verwaltung über die Geschäftslage und eventuelle Beschlüsse gemäss § 37 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, haben sich über ihren Aktienbesitz durch Vorweisung der Titel am Tage der Generalversammlung, vor Beginn derselben, im Versammlungslokal, auszuweisen.

Der Verwaltungsrat.

Bénéfice d'inventaire

Le président du Tribunal civil du district de Lavaux donne avis, qu'à son audience de ce jour, il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession, acceptée d'avance, de Fritz feu Sigismund Hähni, de Diessbach, près Büren (Berne), négociant en vins, à Cully, décédé le 22 mars 1910, demandé par les héritiers testamentaires du défunt, son frère Hans Hähni, à Zollikon (Zurich), et ses neveux Alice et Henri Bertin, à Nice (France). (23813 L) (1618.)

En conséquence, les créanciers et prétendants aux biens de cette succession sont invités à intervenir en produisant leurs titres au greffe du tribunal, à Cully, d'ici le 23 juillet 1910, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés.

Donné à Cully, le 23 mai 1910.

Le président: Le greffier:
Foscale. Ant. Dupertuis, notaire.

Société Générale d'Affichage à Genève

L'Assemblée Générale ordinaire des actionnaires du 16 juin a fixé le dividende pour 1909 à fr. 25 par action, soit 5%, payables dès ce jour, au siège social, rue du Grütli, n° 4, à Genève, contre remise du coupon n° 9.

L'Assemblée a en outre procédé au tirage au sort de 10 obligations, remboursables le 31 juillet prochain.

Les numéros sortant sont les suivants:
32, 45, 52, 75, 95, 112, 136, 150, 178, 191.

Genève, le 17 juin 1910.

Le Président du conseil d'administration:

(3437 X) 1730

J. RAMEL.

Einwohnergemeinde Sursee

Rückzahlung von Obligationen

des
3 3/4 % Anlehens von Fr. 400,000
vom 27. März 1904

An der gemäss Art. 4 des Anlehensvertrages heute stattgefundenen Ziehung sind folgende 7 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden: (3203 Lz) 1646;

Nr. 76; 126; 173; 200; 204; 289; 291.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1910 auf. Das Kapital, sowie die Zinscoupons pro 1910 werden vom 30. Juni a. c. an spesenfrei ausbezahlt bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern u. deren Filialen.

Sursee, den 6. Juni 1910.

Der Gemeinderat.

Kurbans & Grand Hôtel Walzenhausen A.-G.

Nachdem die auf den 16. Juni 1910 einberufene Generalversammlung laut Art. 12, erster Absatz der Statuten, nicht beschlussfähig war, werden die Aktionäre unserer Gesellschaft nach gleichem Artikel, letzter Absatz, zu einer

zweiten Generalversammlung

eingeladen auf

Donnerstag, den 7. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Kurbans Walzenhausen

An dieser Generalversammlung wird über das

Traktandum: Statutenrevision

gemäss vorerwähntem Artikel, letzter Absatz, ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien, Beschluss gefasst.

Die Zutrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz am Tage der Versammlung im Bureau der Direktion ausgegeben.

Walzenhausen, den 17. Juni 1910.

Kurbans & Grand Hôtel Walzenhausen A.-G.
Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind, solange Konvenienz, Abgeber von

4% Obligationen

unserer Bank auf 1-3 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, in festen Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons per 31. März und 30. September. (2647 G) 1666,

Die Obligationen können sowohl bei der Hauptbank in St. Gallen, als auch bei den Filialen der Kantonalbank in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil bezogen werden.

Die Direktion.

Internationale Transporte

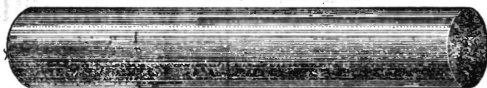
Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filiale Buchs (Rheintal)

Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland, (2700 G) Balkan und Orient 1736,

Zuverlässige Verzollungen.

La Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzise gezoogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandschleif bis 150 % Breite

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und Samstag. (1532 Z) 1093

Probenummern auf Wunsch gratis vom Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II, Bleicherweg 38

Cie du chemin de fer Yverdon-Sainte-Croix

Le dividende de l'exercice 1909 de

Fr. 10 par action

sera payé dès le 1er juillet prochain contre remise du coupon n° 5, (24355 L) 1735,

à Yverdon, à la caisse de la Compagnie, à Lausanne, chez MM. Morel-Marcel, Günther & Cie.

Kassenschranke

Zwei- u. Dreiwand-Konstruktion aus Liquidation

billig und mit aller Garantie zu verkaufen. (1741)

Ged. Anfragen unter Chiffre Z D 8305 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Les Insertions

pour les

**financiers
commerçants
et industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Kapital

für seriöse, aussichtsreiche Unternehmungen, auch Neugründungen, besorgt kleines Bankgeschäft. Anfragen unter Chiffre H 3555 0 an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Gut eingeführte, bestempfohlene Fabrik

chem. techn. Produkte sucht jungen, tüchtigen und seriösen (1113)

aktiven Teilhaber

mit mindestens 65 Mille Ausführliche Offerten unter Chiffre Z D 8920 an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich. (241073)

Blanchisserie avec Bains

de style moderne et en pleine activité serait à vendre pour cause d'âge. L'Etude du notaire H. Richard à Lausanne, renseigner. (23903 L) (1110)

Schweizerische Südostbahn

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Südostbahn werden zur XX. ordentl. Generalversammlung

XX. ordentl. Generalversammlung

auf Montag, den 27. Juni 1910, vormittags 11 Uhr in den Gasthof zum „Engel“ in Wädenswil eingeladen, behufs Erledigung folgender

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1909.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Erneuerungs- resp. Ersatzwahlen:
 - a) von acht Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b) von drei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern pro 1910.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien bis spätestens am 25. Juni bei unserer Hauptkasse in Wädenswil oder bei einer der nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

- in Einsiedeln: bei der Spar- und Leihkasse;
- in Rapperswil: bei der Toggenburgerbank;
- in Zürich: bei der Eidgenössischen Bank;
- beim Schweizer Bankverein.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die DepONENTEN gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Der Geschäftsbericht wird vom 22. Juni an bei den obgenannten Stellen den Tit. Aktionären zur Verfügung stehen. Wädenswil, den 15. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizer Südostbahn,

Der Präsident:

J. H. Bühler-Honegger.

Grand Hôtel et Thunerhof Hôtels Bellevue et du Parc S. A. in Thun

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. Juni 1910, vormittags 11 Uhr im Kursaal Thun

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1909. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Verfügung über das Betriebsergebnis.
2. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen vom 21. Juni hinweg bei der Spar- & Leihkasse Bern und bei der Kantonalbankfiliale Thun zur Einsicht der Aktionäre auf.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, hat wenigstens 3 Tage vor dem Versammlungstage bei der Spar- & Leihkasse Bern oder bei der Kantonalbankfiliale Thun sich über seinen Aktienbesitz auszuweisen, wogegen er eine Zutrittskarte erhält. Thun, den 10. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

G. Hofer-Lanzrein.

CAISSE HYPOTHÉCAIRE du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières 3 3/4 % Série R
Emprunt de Fr. 2,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 septembre 1910 les obligations ci-après de la série R, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

- 117, 123, 154, 191, 243, 274, 286, 305, 332, 359, 392, 409, 423, 433, 455, 458, 490, 498, 552, 577, 761, 851, 855, 989, 1078, 1097, 1115, 1154, 1203, 1207, 1232, 1254, 1312, 1352, 1381, 1409, 1503, 1547, 1578, 1583, 1618, 1664, 1685, 1740, 1750, 1795, 1865, 1871, 1910, 1924.

Non réclamées N^{os} 1790 et 1798.

Fribourg, le 15 juin 1910.

(2707 F) (17341)

La Direction.

3 3/4 % Hypothekar-Anleihe von Fr. 500,000

des Herrn Hermann Haefeli (nun Gebrüder Haefeli)

Hotel zum „Schwanen“ in Luzern

Gemäss Amortisationsplan sind per 30. September 1910 13 Partiale zurückgezahlt. An der heute vorgenommenen 3. Auslosung wurden folgende Nummern dazu bezeichnet:

- Nr. 24, 491, 240, 236, 1255, 284, 304, 395, 428, 436, 463, 484, 488.

Restanten: Keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten (Obligationen) erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Bank in Luzern
Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem 30. September 1910 auf.
Luzern, den 3. Juni 1910.

Aus Auftrag: **Bank in Luzern.**

3 3/4 % Anleihen I. Hypothek von Fr. 1,800,000

der Herren Gebrüder Hauser in Luzern
Schweizerhof und Luzernerhof

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen fünften Auslosung nachfolgend verzeichnete 49 Partiale zur Rückzahlung auf 30. September 1910 bezeichnet:

- Nr. 10, 59, 106, 1176, 1266, 270, 305, 324, 362, 371, 380, 389, 430, 436, 503, 551, 581, 635, 689, 732, 792, 829, 881, 910, 952, 971, 989, 1000, 1104, 1167, 1188, 1207, 1250, 1297, 1298, 1322, 1328, 1386, 1397, 1504, 1514, 1522, 1535, 1644, 1739, 1756, 1782, 1789, 1792.

Restanten: Keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Bank in Luzern und der Luzerner Kantonalbank
Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem 30. September 1910 auf.
Luzern, den 3. Juni 1910.

Aus Auftrag: **Bank in Luzern.**

4 1/2 % Hypothekar-Anleihe von Fr. 500,000

der A. G. Waldstätterhof & Savoy-Hotel
LUZERN

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge 3. Auslosung am 1. Oktober 1910 sechs Partiale dieses Anleihe zur Rückzahlung und hört deren Verzinsung mit genanntem Tage auf. An der heute vorgenommenen Auslosung wurden gezogen die Nummern 14, 209, 230, 234, 462, 479.

Restanten: Keine.

Die Titel sind mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern. (1739) (3334 Lz)

Die Einlösung erfolgt spesenfrei bei der
**Bank in Luzern,
Luzerner Kantonalbank,
Volksbank in Luzern.**

Luzern, den 3. Juni 1910.

Aus Auftrag: **Bank in Luzern.**

4 1/4 % Hypothekar-Anleihe von Fr. 500,000

der A. G. Hotel Rigi-Kaltbad

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge der heute vorgenommenen neunten Auslosung nachstehend verzeichnete 54 Partiale am 31. Dezember 1910 zur Rückzahlung:

35	38	59	73	79	84	87	124	137
141	152	154	158	170	175	183	228	247
256	313	332	343	350	360	379	400	414
443	447	448	484	497	511	581	598	600
631	652	668	688	693	696	744	791	799
802	804	858	872	874	920	933	940	985

Restanten: Nr. 697 per 31. Dezember 1908.
Nr. 55 per 31. Dezember 1909.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Bank in Luzern und der Spar- und Leihkasse Bern.
Die Verzinsung der ausgelosten Partiale hört mit dem 31. Dezember 1910 auf.

Luzern, den 3. Juni 1910.

Aus Auftrag: **Bank in Luzern.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glärner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätler.

Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Der Kurier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncennahme
Haasenstein & Vogler
Vorteilhafte Kapitalanlage
Verhältnisse halber gegen bedeutenden Einschlag zu verkaufen, 50 Stück 4 1/2 % Obligationen à Fr. 1000 der Allgemeinen Gewerbekasse Kloten-Zürich, ca. 3 1/2 Jahre fest. Es werden auch einzelne Stück abgegeben. (1727)
Offerten unter Chiffre W 958 Q an Haasenstein & Vogler, Zürich.